

AUDI LEAGUE 2023-2024: VORSCHAU zum Finale

(2024-05-08)

An diesem Sonntag findet der entscheidende zweite Teil der AUDI League Finalserie statt:

So	Mai 12	15:00	Hueschtert-Folscht	Berbuerg
----	--------	-------	--------------------	----------

Hueschtert-Folscht – Berbuerg:

Am vergangenen Sonntag trafen die beiden Teams im Hinspiel in Berbuerg aufeinander, wo sich die Hausherren mit 6-3 durchsetzen konnten. Dieses Resultat stellte zweifelsohne eine Überraschung dar, denn dies war die erste (!) Niederlage Hueschtert-Folschts in der laufenden Saison. Berbuerg hatte bei den vorherigen Treffen zwar immer gezeigt, dass sie auf Augenhöhe mithalten können, den großen Wurf allerdings nie geschafft. Mit dem Sieg im Hinspiel haben sie ein klares Zeichen gesetzt, und Hueschtert-Folschtin eine ungewohnte Situation gebracht: Sie müssen einem Rückstand hinterherlaufen! Kurzes Résumé zum Hinspiel: Berbuerg lag früh mit 1-3 hinten, rappelte sich dann jedoch auf und gewann in beeindruckender Manier mit 6-3. Der Klub aus dem Osten wird wohl von keinem Spieler so repräsentiert wie von Michael SCHWARZ, welcher sich wie folgt zum Hinspiel äußert: « *Wir sind mit einem mittelschwerem Schock gestartet, und lagen nach vier Spielen mit 1-3 hinten. Dann haben wir uns jedoch gesagt: Das ist Unsere Halle, das sind Unsere Fans, und wir haben die ganze Saison für diesen Moment gekämpft! Wir werden nicht aufgeben, und zeigen, warum wir zuhause noch kein Spiel verloren haben! Von diesem Moment an hat jeder von uns sein absolutes Top-Niveau abgerufen: Leo [Fuentes] hat phänomenal gegen Gleb [SHAMRUK] gespielt, und ich habe gegen Zolli [Fejer-Konnerth] das beste Tischtennis, das ich bisher je gespielt habe, gezeigt. Nach diesen zwei Siegen war das Momentum ganz klar auf unserer Seite, und wir konnten das Comeback vollenden.* » Nun braucht Berbuerg im Rückspiel lediglich ein Unentschieden, um zum ersten Mal Meister zu werden, doch Schwarz will es nicht bei dem Minimalziel belassen: : « *Nach dem Hinspielsieg sehe ich uns nun leicht vorne, doch ich gehe ungerne auf die „Uns reicht ein 5-5“-Schiene. Wir wollen zeigen, dass das Hinspiel kein Zufall war, dass das Comeback gegen Recken kein Zufall war, dass wir mehr als 4 Einzelspieler sind. Unser enormer Teamgeist macht uns aus, und dies wollen wir noch einmal bestätigen. Wir wissen, dass Hueschtert-Folscht nun sauer, aggressiv, wütend antworten wird, und unser Ziel ist es, dagegenzuhalten! Es wird Gegenwehr von uns kommen, und wir bauen auch erneut auf unsere Fans, die schon ein paarmal ein Auswärtsspiel zu einem Heimspiel gemacht haben. Wir werden alles geben, und für uns, für den Verein, kämpfen!* » Damit ist die Marschroute der Berbuenger klar, welche mit einer gehörigen Portion Selbstvertrauen ins Finale gehen können.

Hueschtert-Folscht hingegen ist in unbekanntem Terrain, doch ihnen stehen weiterhin alle Optionen offen. Sie haben nach wie vor die vom Papier her stärkere Mannschaft, und der 6-3 Sieg gegen Berbuerg im Play-Off zeigt, zu was sie fähig sind. Außerdem haben sie noch ein Ass im Ärmel: Mats SANDELL. Der Schwede konnte bei seinem einzigen Treffen mit Berbuerg in dieser Saison Spitzenspieler Fuentes knapp schlagen, ehe er selbst knapp gegen David HENKENS verlor. Sein Einsatz wäre jedoch nur möglich, wenn man Shamruk oder Fejer-Konnerth draußen lässt, was eine schwierige Frage darstellt. Doch auch auf den andere Positionen ist man Berbuerg mindestens gleichwertig aufgestellt, lediglich Kevin KUBICA geht als Außenseiter in seine beiden Einzel. Doch auch er konnte Tom SCHOLTES in dieser Saison bereits schlagen, sodass durchaus alles möglich ist. Außerdem darf man nicht vergessen, dass Berbuerg im Hinspiel beide Fünfsatzspiele – bei denen Kleinigkeiten und Momentum entscheiden – gewinnen konnte, und dies bei Hueschtert-Folscht zuhause durchaus anders laufen kann. Der doppelte Titelverteidiger Hueschtert-Folscht, angeführt vom erfahrensten Spieler des Finales Fejer-Konnerth, weiß, wie man mit Drucksituationen umgehen muss, und wird sich nach dem verlorenen Hinspiel nicht geschlagen geben. Die Liste der 50/50-Duelle in diesem Finale ist lang, und es wird auf jedes einzelne Spiel ankommen.

Am Sonntag kommt es zum Highlight der diesjährigen AUDI League, dem Spiel, dem man seit Saisonbeginn entgegenfiebert. Außenseiter Berbuerg hat den ersten Schritt gemacht und steht kurz vor dem Titel, doch Hueschtert-Folscht wird sich zuhause nicht einfach so geschlagen geben. Dieses Spiel zeigt das Beste, was das luxemburgische Tischtennis zu bieten hat, und man kann sich auf ein wahres Spektakel freuen!
